

"Essen, trinken, küssen - wir haben getestet"

Wettbewerb "Jugend testet": Schüler untersuchen Haltbarkeit von Lippenstiften und Verhalten in sozialen Netzwerken

VON ANJA PEPER

Porta Westfalica (mt). Essen, trinken, küssen: So ein Lippenstift macht einiges mit. Bis zu 16 Stunden sollen einige Produkte halten, verspricht die Werbung. Ob das stimmt? Chantal und Jennifer, beide 16 Jahre alt, haben es ausprobiert: "Jugend testet" heißt der Wettbewerb.



Kussecht? Chantal (links) und Jennifer haben für den Wettbewerb "Jugend testet" neun verschiedene Lippenstifte ausprobiert. Ihr Ergebnis: "Der Billigste war der Beste, was die Haltbarkeit betrifft." | Fotos: Alex Lehn

Ob Regenschirme, Schwimmbrillen oder Kaugummi - beim Wettbewerb "Jugend testet" der Stiftung Warentest können Schüler alles testen, was sie interessiert. Thema und Prüfmethode bestimmen sie dabei selbst. Die Idee brachte Lehrer Ingolf Radtke mit in die zehnte Klasse der Gesamtschule Porta Westfalica (Wahlpflichtbereich). Chantal Korff und Jennifer Wortmann bildeten zu zweit die Lippenstift-Gruppe.



"Für den Test haben wir uns zunächst neun



Spaß und Zoff liegen in sozialen Netzwerken eng beieinander. Kimberley, Peter, Jennifer, Max und Lukas (von links) haben mit Fragebögen das Verhalten ihrer Mitschüler untersucht.

verschiedene Lippenstifte besorgt. Von günstig bis teuer war alles dabei", erzählen die beiden Testerinnen. Zwischen einem und zwölf Euro haben die Stifte gekostet. Bei der Auswahl der Farben - von Braun über Lila bis Knallrot - haben sie sich die Beiden ziemlich experimentierfreudig gezeigt. Dann wurden die Kriterien aufgestellt: Wie ist das Gefühl auf den Lippen - geschmeidig, schmierig oder gar klebrig? Wie übersteht der Lippenstift das Essen und Trinken? Wie sind Geruch und Geschmack?

Warum das Küssen nicht so prickelnd war

Auch die Haltbarkeit beim Küssen war natürlich ein wichtiges Kriterium. Allerdings war dieser Test bei Weitem nicht so prickelnd, wie man sich vorstellt: "Geküsst wurde lediglich auf den eigenen Handrücken." Ein ganz wichtiger Punkt für die Schülerinnen war natürlich das Preis-Leistungs-Verhältnis: Schließlich will der Lippenstift vom Taschengeld bezahlt werden.

All diese Faktoren haben Chantal und Jennifer mithilfe einer Tabelle ausgewertet. Was die beiden Testerinnen überrascht hat: "Der Billigste war der Beste." Tatsächlich habe der Ein-Euro-Lippenstift vom Textil-Discounter in puncto Haltbarkeit am meisten überzeugt und "die Sieben-Stunden-Marke geknackt", erzählen sie. Zum Vergleich: Andere Produkte waren schon nach zwei Stunden auf und davon. Von 16 Stunden Haltbarkeit konnte bei allen getesteten Lippenstiften keine Rede sein.

Die zweite Testgruppe in der Klasse hat sich mit Sicherheit im Internet beschäftigt - ein umfangreiches Thema mit vielen Aspekten. Dazu haben Kimberley, Peter, Jennifer, Max und Lukas zunächst einen Fragebogen mit zehn Fragen zum Ankreuzen (Multiple Choice) für etwa 300 Mitschüler entwickelt. Sie wollten unter anderem wissen: Was für Internet-Accounts hast Du? Wie lange bist Du am Tag online? Was gibst Du alles von Dir preis? Vorgegebene Antwortmöglichkeiten waren hier zum Beispiel: Geburtstag, Schule, Telefonnummer, Beziehungsstatus, Hobbys, Videos oder Partybilder. Diese Frage zielt auf den Schutz der Privatsphäre in sozialen Netzwerken, der vor allem für Minderjährige wichtig ist.

Ein Ergebnis der fünf Tester: Je nach Alter nutzen die Portaner Gesamtschüler das Internet unterschiedlich. Die Fünftklässler verbringen vor allem Zeit mit Online-Spielen. Bei Achtklässlern werden soziale Netzwerke zunehmend interessant und bei den Abschlussjahrgängen geht es quasi nicht ohne. Wie sich die Portaner Gesamtschüler im Internet verhalten, lässt sich anhand der Ergebnisse gut nachvollziehen. Übrigens: An der Schule gibt es auch so genannte "Cyber-Cops". Das sind Oberstufenschüler, die anderen bei Fragen und Problemen im Internet helfen.

Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2011

Dokument erstellt am 21.02.2011 um 21:15:15 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Diesen Artikel in Netzwerken veröffentlichen:

Empfehlen < 17

1

0



Jetzt das Mindener Tageblatt testen !

Probeflieferung: 12 Ausgaben kostenlos
und unverbindlich.

Das könnte Sie auch interessieren

1/3



Volksbank kauft Klinikum-Brache

Knapp vier Millionen Euro soll das Kreditinstitut nach unbestätigten MT-Informationen für die etwa 50000 Quadratmeter große Fläche entrichten, auf... [mehr](#)

Kein Porta-Marathon 2012

Porta Westfalica/Minden (rich). Der Porta-Marathon ist Geschichte. Eine vierte Auflage des Laufsport-Spektakels wird es vorerst nicht geben. Vor... [mehr](#)



"Vieles in der Politik ist nur noch Fassade"

Der bekannte Parteienbeobachter sprach am Dienstagabend beim fünften "min+din"-Werteforum in den Räumen der Firma Altendorf. Zwei Tage nach der... [mehr](#)



Verhaltene Freude bei den Siegern der Frauenderbys

Nur die Ruhe: Handball war ihr Leben, nun will Annika Ziercke aber nur noch zuschauen. Im Klub der Ehemaligen gemeinsam mit Nina-Marisa Hintenberg,... [mehr](#)

powered by plista